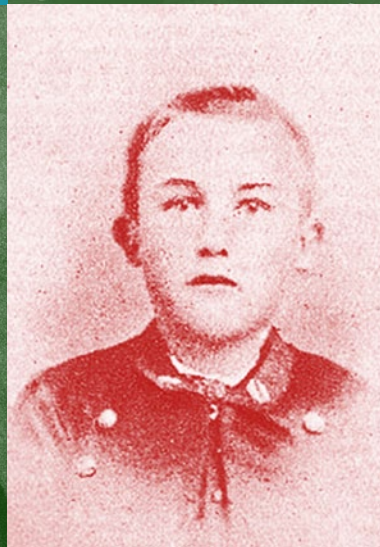


**ICH HEISSE
ERIK SATIE
WIE ALLE
ANDEREN
AUCH**



ICH HEISSE ERIK SATIE WIE ALLE ANDEREN AUCH ➤

Lesung und
Konzert
Montag,
17. Oktober
20 Uhr

Cabaret Voltaire

Spiegelgasse 1

CH —

8001 Zürich ➤

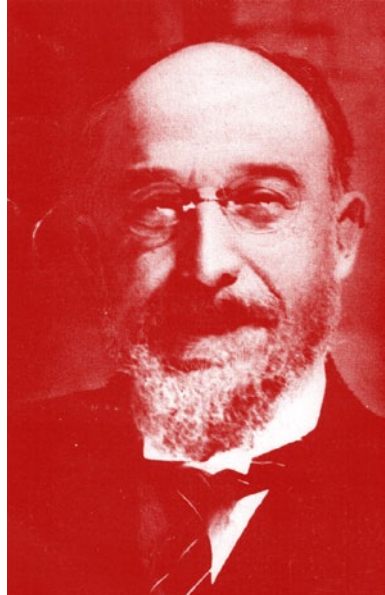
Tomas Bächli's Buch *Ich heiße Erik Satie wie alle anderen auch* ist zugleich ein multimediales Experiment. Auf der Website www.ich-heisse-erik-satie.de haben die Leser Gelegenheit zu hören, wovon die Rede ist: Durch einen Klick können Musikbeispiele aufgerufen werden, Videos sowie eine CD ergänzen den Text.

An der Lesung im Cabaret Voltaire stellt Tomas Bächli sein Buch vor, er spielt dabei die Mu-

sik, um die es in seinen Texten geht, live auf dem Klavier. Im Anschluss führen die Sopranistin Eva Nievergelt und Tomas Bächli Erik Saties Oratorium *Socrate* (1918) auf.

Erik Satie war ein Idol der französischen Dada- und Surrealistenszene, ohne sich allerdings irgendeiner Bewegung anzuschließen. Die Uraufführung seines Balletts *Parade*, das er zusammen mit Jean Cocteau und Pablo Picasso geschaffen hat,

war 1917 ein Skandal. Satie hatte einen Ruf als *Enfant terrible*, dem er sich mit *Socrate* jedoch verweigerte. Sein „Drame Symphonique“ folgt dem Originaltext von Platon, in einer Musik, die zugleich einfach ist und rätselhaft. Das Publikum kicherte bei der Uraufführung verlegen, dieses Werk ließ sich nicht einordnen. Heute bewundern wir an *Socrate* wie Satie auf eine neue und eigentümliche Art Text und Musik miteinander verbindet.



Tomas Bächli ➤

Lesung und

Klavier

Eva Nievergelt ➤

Sopran